

Kölner Stadt-Anzeiger

Philharmonie - 16.04.2013

AUSSERGEWÖHNLICHE TANZPERFORMANCE

Die Brücke zum Publikum



Studierende des Studiengangs TANZ

Foto: Jörg Hejkal

Von Romy Weimann

09. Mai - Tanz, Musik und das Publikum treffen aufeinander. Mit »Opportunity« haben der Schweizer Komponist Reto Stadelmann und der amerikanische Choreograf Stephen Wynne für ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln 2013 ein außergewöhnliches Projekt geschaffen.

Der Titel ist Programm. Dem Festival ACHT BRÜCKEN ist das Brücken-Schlagen buchstäblich eingeschrieben. Mit dem Thema »Elektronische Musik« schlägt es diese zwischen klassischer und moderner Musik, zwischen Jung und Alt, zwischen konventionellen und experimentellen Kunstformen. Zur letzten Kategorie gehört der Abend von Reto

Stadelmann und Stephen Wynne. Der Titel verrät es schon: »Opportunity« steckt voller Möglichkeiten. Nach einer 20-minütigen Tanzperformance ist auch das Publikum gefragt mitzuwirken, zu tanzen, selbst Teil der Darbietung zu werden. Von modernen Tanz über eine Mischung aus Klassik- und Elektroakustik bis hin zu der neuen Technik eines Klangdoms: Das Künstler-Duo will die Grenzen der verschiedenen Genres aufweichen.

Dabei war die Planung nicht immer einfach, wie Stadelmann verrät: »Für das diesjährige Thema Elektromusik musste ich Stift und Bogen gegen einen leistungsstarken Rechner und Softwares tauschen. Das bietet viele Möglichkeiten und hat mich ganz schön gefordert.« Der gebürtige Schweizer stammt aus einer Jodelfamilie, seine Komposition »Bärgandacht« gehört noch heute zu den fünf meistgespielten in seiner Heimat. Nach der ersten Studienzeit streifte er allerdings die musikalische Volkstracht ab, studierte avandgardistische Musik in London, Manchester und Köln, promovierte später in York. Heute empfindet er die Nähe zur bodenständigen Volksmusik, zum Jazz und Funk als Bereicherung für abstrakte, neue Kompositionen: »Musik muss Spaß machen. Wenn ich komponiere, gerate ich in einen richtigen Rausch. Da denke ich nicht mehr in Sparten.« An diesem Abend schwimmt die Livemusik von seinem 14-köpfigen Orchester »Die Kartei« mit elektronisch erzeugten Klängen. Der vom Zentrum für Kunst und Medientechnologie in Karlsruhe entworfene Klangdom schafft dazu ein mehrdimensionales Raumgefühl. Ähnlich wie bei einem Dolby-Surround-System, sorgen 24 Boxen dafür, dass die Klänge von links nach rechts springen, über den Köpfen der Zuschauer kreisen. »Es ist total spannend nicht zu wissen, wo der Ton herkommt, er wie zwischen Bergen schwebt oder der Klang einer Oboe durch den Raum fliegt«, schwärmt der detailverliebte 33-Jährige.

»Wir wollen einladen.«

Schon in anderen Projekten wie der »Stadtbeschallung« oder dem Laienblechensemble »Kwaggawerk« bewegte sich der junge Komponist weg von der klassischen Bühnensituation, suchte die Nähe zum Zuhörer. Im Choreografen Stephen Wynne hat er sein tänzerisches Pendant gefunden. Mit seiner Kompanie »Talk Dance«

aus Mississippi verfolgt auch Wynne den Ansatz des Austauschs von Künstler und Publikum. Nach einigen Engagements in New York, den Niederlanden und der Schweiz arbeitete der gebürtige US-Amerikaner sechs Jahre lang für das Tanzforum der städtischen Bühnen in Köln. Zusammen mit Studierenden der Hochschule für Musik und Tanz Köln hat er eine Choreografie entwickelt, die sich mit dem Thema der menschlichen Emotionen beschäftigt: Von Angst, Wut und Frustration hin zur Hoffnung und Leichtigkeit. Ziel soll es sein, die Zuschauer zu bewegen und das im wahrsten Sinne. Doch wie bringt man Menschen dazu auf einer Bühne zu tanzen? Stadelmanns sympathische Antwort: »Wir wollen nichts aufdrängen, sondern können nur einladen. Wenn alle Komponenten von Musik über Licht bis zu den Tänzern zusammenspielen, fühlen sich die Zuschauer durch die richtige Atmosphäre hoffentlich angesprochen. Sie können in der Bewegung ausdrücken, was sie selbst in der Musik fühlen und erfahren.«

09.05.2013

Sonntag 16:00 + 20:00

Theater am Tanzbrunnen

Studierende des Studiengangs TANZ, Hochschule für Musik und Tanz Köln
Die Kartei

Stephen Wynne Choreographie
Reto Stadelmann Musikalische Leitung
Sebastian Schottke Klangregie
Reto Stadelmann
Opportunity (2012/13)

Auftragswerk von ACHT BRÜCKEN |
Musik für Köln, Uraufführung

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
Die klangliche Realisation von »Opportunity« geschieht in Zusammenarbeit mit dem ZKM, Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe.
Veranstaltet gemeinsam mit dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) und der Hochschule für Musik und Tanz Köln

ermäßigt: € 10,-

€ 15,-

Artikel URL: <http://www.ksta.de/philharmonie/aussergewoehnliche-tanzperformance-die-bruecke-zum-publikum,15216238,22385000.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger